

FDP

## Steuerwende: Adligenswil darf keine Hochsteuerinsel werden

Seit Jahren fordert die FDP Adligenswil eine realistische Finanzstrategie und eine deutliche Entlastung der Steuerzahlenden. Doch der Gemeinderat verzögert weiterhin die dringend nötige Senkung des Steuerfusses. Die Budgets werden jedes Jahr pessimistisch dargestellt. Die Jahresrechnungen zeigen ein ganz anderes Bild: In den letzten vier Jahren hat Adligenswil im Durchschnitt 1,3 Millionen Franken Gewinne ausgewiesen. Das sind über drei Zwanzigstel Steuer-einheiten pro Jahr: zu viel bezogen, zu viel belastet. Das Vertrauen in die jährliche Budgetierung sinkt und die Geduld sehr vieler Steuerzahlenden ist am Ende.

Vor wenigen Wochen wurde deswegen sogar eine parteiunabhängige Steuersenkungsgruppe gegründet. Dies unterstreicht den wachsenden Unmut. Es ist ein klares Signal an den Gemeinderat, dass sie mit der Steuerpolitik in Adligenswil nicht zufrieden sind. Es braucht jetzt Taten seitens des Gemeinderates.

### FDP fordert Steuerstrategie

Sollte das Budget 2026 keine deutliche Senkung vorsehen, wird an der kommenden FDP-Parteiver-sammlung der Antrag gestellt, das Budget 2026 aktiv zu bekämpfen und bei der Budgetabstimmung im kommenden November die Ablehnung zu empfehlen. Eine Steuerpo-

litik gegen die Steuerzahlenden kann und wird die FDP nicht mittra-gen. Die FDP fordert zudem vom Gemeinderat, endlich eine attraktive Steuerstrategie, die diesen Namen auch verdient, vorzulegen. Dabei ist klar: Attraktive Steuern sind kein Selbstzweck. Sie sichern langfristig die Finanzkraft der Ge-meinde und fördern den Zuzug von wirtschaftlich starken Privatperso-nen und Unternehmen. Das schafft Spielraum für Investitionen in Bil-dung, Infrastruktur, Umwelt und Le-bensqualität. Alles Bereiche, in de-nen sich die Gemeinde Adligenswil weiterentwickeln will und muss. Wer auf Dauer zu viel abschöpft, riskiert, dass gute Steuerzahlende

abwandern und die Gemeinde für Neuzuzüger unattraktiv wird.

### Hochsteuerpolitik aufgeben

Andere Gemeinden machen es vor: Durch kontinuierliche Steuersen-kungen ziehen sie ein starkes Steu-ersubstrat an und sichern so lang-fristig gesunde Gemeindefinanzen. Adligenswil hingegen läuft Gefahr, mit seiner unattraktiven Steuer-politik zur Hochsteuerinsel zu werden. Wir fordern den Gemeinderat auf, die bisherige Hochsteuerpolitik aufzugeben und im Budget 2026 ei-nen Steuerfuss von 1,8 bis maximal 1,85 Einheiten vorzusehen.

FDP ADLIGENSWIL

SP

## Planlose Steuersenkungen gefährden nachhaltige Investitionen

Die SP Adligenswil blickt mit grosser Sorge auf die Diskussion über Steuer-senkungen. Eine Senkung um 0,1 Ein-heiten führt jährlich zu einem Minder-ertrag von zirka 900 000 Franken. Ein solcher Mittelentzug gefährdet not-wendige Investitionen und verschiebt Projekte auf unbestimmte Zeit. Adligenswil muss als kinder- und fa-milienfreundliches Dorf genügend Betreuungsplätze schaffen, um War-telisten zu vermeiden. Dies erfordert mehr Raum und gut ausgebildetes Betreuungspersonal. Die Gemeinde muss sich mit aktiver Bodenpolitik für bezahlbaren Wohnraum einset-zen, beispielsweise durch den Er-werb von Grundstücken und deren Vergabe im Baurecht. Sharing-Angebote wie Mobility oder Nextbike müssen dringend

gefördert werden. Es fehlen Fahr-rad-Reparaturstationen sowie Elek-troladestationen für Fahrräder und Autos. Adligenswil soll fahrrad- und fussgängerfreundlich aus-gestaltet werden; aktuell dominieren Fahrverbote.

### Potenzial der Solarenergie nutzen

In Adligenswil wird erst das Potenzi-al von 5 Prozent der Solarenergie ge-nutzt. Die Gemeinde sollte mit gutem Beispiel vorangehen und ihre Dächer mit Photovoltaikanlagen versehen. Angesichts von Starkniederschlägen und Hitzetagen sind weitere bauliche Massnahmen zur Klimaanpassung erforderlich. Kanalisationssysteme müssen ausgebaut und Retentions-becken erstellt werden. Der Teuf-mattplatz bedarf einer umfassenden

Planung mit einem Regenwasser-rückhaltesystem, der Begrünung von Boden- und Wandflächen sowie Sitz-gelegenheiten, um als Aufenthalts-ort aufgewertet zu werden. Nach dem Bau des Schulhauses Kehlhof stehen weitere wichtige Inf-rastrukturprojekte an: die Sanierung des Oberstufenschulhauses Obmatt, der Ersatz der Turnhalle Dorf, die Aufwertung des Teufmattplatzes und die Umgestaltung des Areals der ehemaligen Dorfschulhäuser zu ei-ner grünen Lunge. Es ist jetzt an der Zeit, Bäume zu pflanzen, damit die nächste Generation angenehme Auf-enthaltssorte aufsuchen kann.

### Immobilienstrategie gefordert

Die SP fordert eine detaillierte Immo-bilienstrategie, die den Handlungsbe-

darf aufzeigt, bevor Steuergeschenke gemacht werden. Auf dieser Grund-lage muss eine Finanzstrategie ent-wickelt werden, die eine nachhaltige Steuerfussentwicklung sowie einen langfristigen Schuldenabbau auf-zeigt. Unbedachte Steuergeschenke dürfen nicht dazu führen, dass wich-tige Aufgaben vernachlässigt werden und die Attraktivität und Lebensqua-lität gefährdet werden. Zwar wird das geplante Wachstum der Gemeinde zu höheren Steuereinnahmen führen, je-doch auch Mehrausgaben verursachen. Eine Gemeinde wird nicht durch den Steuerfuss, sondern durch mo-derne Infrastrukturen und Angebote für alle attraktiv. Ohne Gesamtstrate-gie lehnt die SP eine Senkung des Steuerfusses auf 1,85 Einheiten ab.

SP ADLIGENSWIL

SVP

## Immobilienstrategie: Wo bleiben die Antworten?

Die SVP erwartet, dass die überar-beitete Immobilienstrategie der Ge-meinde noch in diesem Jahr vor-liegt. Aus der Bevölkerung erreichen uns zunehmend Anfragen, ob wir als Partei nähere Informationen zum Stand einzelner Projekte hätten. Die-se Unsicherheit macht deutlich, dass ein grosses Bedürfnis nach Transparenz und Klarheit besteht. Konkret sollte der Gemeinderat zeit-nah zu folgenden Projekten Stellung nehmen:

- Feuerwehrlokal: Wie sieht die kurz- und langfristige Strategie aus?
- Turnhalle: Wie weit ist die Planung fortgeschritten? Wird weiterhin eine Zwei- oder Dreifachturnhalle ange-strebt, und ist der Standort hinter dem AGZA noch aktuell?
- Jugendtreff: Gibt es eine langfristi-ge Lösung für diese wichtige Ein-richtung?
- Generationenpark: Wie ist der aktu-elle Stand dieses Projekts?

- Grundstücke Stöckenweg und Sagi: Wie ist das weitere Vorgehen?
  - Schulergänzende Kinder- und Ju-gendbetreuung: Wird dem stetig wachsenden Raumbedarf ausrei-chend Rechnung getragen?
- Diese und weitere Fragen bleiben trotz des grossen öffentlichen Inter-esses bislang unbeantwortet. Darüber hinaus möchten wir auf die Situation der Parkplatzbewirtschaf-tung hinweisen. Viele Anwohner empfinden es als ungerecht, dass manche Parkplätze dauerhaft kosten-los genutzt werden dürfen, während andere kostenpflichtig sind. Diese Ungleichbehandlung wird zuneh-mend als nicht mehr akzeptabel wahr-genommen. Wir fordern den Gemein-derat daher eindringlich auf, zu diesen Themen zeitnah und transparent Stel-lung zu beziehen und der Öffentlich-keit umfassend Auskunft zu geben.

ROGER E. RÖLLI  
PRÄSIDENT SVP ADLIGENSWIL

## Adligenswil braucht tiefere Steuern

Seit Jahren schreibt unsere Ge-meinde massive Überschüsse. Nicht dank Sparwillen, sondern weil die Steuern systematisch zu hoch angesetzt sind. In den letzten 10 Jahren resul-tierte ein Gewinn von 18 Millio-nen Franken. Diese Zahl spricht für sich: Die Steuerzahlenden leisten deutlich mehr, als für den Betrieb und die Entwick-lung der Gemeinde notwendig wäre.

### Adligenswil hinkt hinterher

Die jährlich wiederholten und sachlich begründeten Forde-rungen nach tieferen Steuern wurden bisher vom Gemein-de-rat nicht gehört. Adligenswil hinkt beim Steuerfuss im Ver-gleich zu ähnlichen Wohnge-meinden hinterher: Udligenswil verlangt 1,80, die Stadt Luzern 1,55 und Horw gar nur 1,45 Steuereinheiten. In Adligenswil zahlt man 1,95 Steuereinheiten. Das ist zu hoch und nicht mehr zeitgemäss angesichts der jäh-lichen Millionengewinne.

### Forderungen der IG

Wir fordern deshalb mit Nach-druck:

- 1. Eine Steuersenkung im Budget 2026 von 1,95 auf 1,85 Steuereinheiten. Zwei Zwan-zigstel weniger entsprechen rund 900 000 Franken und sind angesichts der Über-schüsse klar tragbar.
- 2. Eine überarbeitete Finanz-strategie, die aufzeigt, dass der Steuerfuss auch in den Folgejahren weiter sinkt.

### Entwicklung wird gebremst

Ein dauerhaft zu hoher Steuer-fuss bremst die Entwicklung unserer Gemeinde. Tiefe, faire Steuern stärken die Stand-ortattraktivität, ziehen gute Steuerzahler an und fördern die Investitionskraft der Ge-meinde. In Zeiten steigender Lebenshaltungskosten ist eine Entlastung zudem bürgernah und notwendig.

### Bevölkerung soll profitieren

Adligenswil ist finanziell stark. Nun soll auch die Bevölkerung davon profitieren. Wir rufen die Stimmbürgerin-nen und Stimmbürger auf, ein Budget 2026 mit einem Steuer-fuss, welcher höher als 1,85 ist, im November 2025 an der Urne entschieden abzulehnen. Die IG Steuersenkung Adli-genswil ist eine parteiunabhän-gige Gruppierung engagierter Einwohnerinnen und Einwoh-ner. Beteiligt sind: Hugo Britschgi, Franz Buholzer, Fabi-enne Della Giacomina, Romy Kaufmann, Kurt Naef, Roger Rölli, Markus Schmidli, Josef Schryber, Rudolf Unternährer.

IG STEUERSENKUNG ADLIGENSWIL

## Club junger Eltern

### Club junger Eltern ist an der Chilbi präsent

**Fischli-Stand:** Von 10.30 Uhr bis ca. 18.00 Uhr können bei uns am Fisch-li-Stand tolle kleine Geschenke geangelt werden.

**Kasperlitheater:** Die Vorstellungen beginnen um 11.30 Uhr, 14.30 Uhr und 16 Uhr. Kinder unter 3 Jahren bitte in Begleitung eines Erwachsenen.

**Kinderschminken:** Lasst euch von uns kreativ schminken.

**Datum, Zeit und Ort:** Sonntag, 7. September 2025.

### Kinderartikel- und Kleiderbörse

Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (ab Grösse 86), Schuhen, Spiel-waren, Kinderwagen, Umstandsmode, Autositzen und Wintersportar-tikeln usw. Wichtig für Verkäuferinnen und Verkäufer: Der Verkauf erfolgt über die Basarlino-App. Eine Anmeldung und Registrierung für diese Ver-anstaltung ist zwingend erforderlich: basarlino.de/EG74.

**Datum, Zeit, Ort:** Annahme: Freitag, 19. September 2025, von 17.30 bis 19.30 Uhr. Verkauf: Samstag, 20. September 2025, von 8.30 bis 11.00 Uhr, Aula Schulhaus Obmatt. Auszahlung: Samstag, 20. September 2025, von 13.00 bis 13.30 Uhr.

**Kontakt:** Jessica Rügge, kleiderboerse@cje-adligenswil.ch.

### Eltern-Kind-Turnen am Montag und Samstag

**Alter:** 3 bis 5 Jahre. **Ort:** Dorfturnhalle Adligenswil. **Kosten:** 6 Franken (Geschwister 10 Franken). **Beginn:** Nach den Herbst-ferien (ab 14. Oktober 2025). Weitere Infos und alle Daten zum Eltern-Kind-Turnen in drei Gruppen unter: cje-adligenswil.ch.